

---

**372/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 02.05.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Petra Bayr und Genossinnen  
an den Bundesminister für Finanzen.

Die Errichtung einer Bundesbeschaffung GmbH hat schon in dessen Beschlussfassungs-Jahr 2001 eine Diskussion ausgelöst. Von Seiten verschiedener Firmen wurden Beschwerden laut über die Abwicklung von Ausschreibungen bzw. deren Rücknahme seitens der Bundesbeschaffung GmbH.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Beschäftigte gibt es in der Bundesbeschaffung GmbH?
2. Welchen Gesamtwert haben die bislang von dieser Gesellschaft eingekauften Waren?
3. Gibt es Evaluierungen, wie groß die durch die Tätigkeit dieser Gesellschaft errungene Ersparnis ist? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wie hoch ist diese?
5. Wie oft wurden bislang einmal getätigte Ausschreibungen wieder zurückgezogen?
6. Aus welchen Gründen wurden diese Ausschreibungen wieder zurückgezogen (bitte genaue Aufzählung)?
7. Wie viele Firmen haben Anbote zu Ausschreibungen gelegt, die dann wieder zurückgezogen wurden?
8. Wie hoch beziffern Sie den (geschätzten) Schaden, der diesen Firmen aus der Rückziehung entstanden ist?
9. Wie viele Gewinner der bisherigen Ausschreibungen waren Großkonzerne, wie viele kleine und mittlere Unternehmen?

10. Wie viele Gewinner der bisherigen Ausschreibungen waren österreichische, wie viele europäische (nicht-österreichische) und wie viele außereuropäische?